



Verkehr

Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen

2010



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Dezember 2011

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6H106)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr
Frau Pekel
Telefon: 0345 2318-404

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Personenbeförderung im Nahverkehr
auf Schienen und Straßen sowie
Fernverkehr mit Omnibussen

2010

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
<u>Tabellen</u>	
1. Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr im Jahr 2010	
1.1 Gesamtübersicht des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibusverkehrs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2009 und 2010	6
1.2 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2010	7
1.3 Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2010	8
2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2010	
2.1 Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2010	9
2.2 Verkehrsleistungen und Einnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2010	10
2.3 Fahrgäste im Ausbildungsverkehr im Jahr 2010	10
2.4 Fahrleistungen insgesamt, im städtischen Verkehr sowie im Auftragsverkehr im Jahr 2010	11
2.5 Fahrleistungen nach Kreisen von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010	12
3. Omnibusfernverkehr im Jahr 2010	
3.1 Verkehrsleistungen im Linien- und Gelegenheitsfernverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2010	14
3.2 Verkehrsleistungen der Unternehmen nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2010	15
<u>Grafiken</u>	
1. Fahrgäste und Fahrleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr im Jahr 2010 nach Verkehrsarten	16
2. Erbrachte Fahrleistungen in Sachsen-Anhalt nach Kreisen von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010	17

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Zweck der Erhebung

Die Angaben werden in Form von Landes- und Bundesergebnissen veröffentlicht. Sie dienen als Grundlage für eine Vielzahl von verkehrspolitischen Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder. Außerdem werden die Ergebnisse für internationale Vergleiche im Rahmen der Statistiken der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE) und für das verkehrstatistische Programm der EU benötigt.

Auskunftspflicht

Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 VerkStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen und ihren Hauptsitz in Sachsen-Anhalt haben zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Jährlich: Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben und die als Stichprobe gezogenen Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben

Fünfjährlich: alle Unternehmen

Erhebungsinhalt

Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und den Stichprobenunternehmen

- Eigentumsverhältnisse

Im Schienen- und Liniennahverkehr:

- Anzahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung und Beförderungsangebot
- Anzahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
- direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
- Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr

- Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern
- Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen

Im Fernverkehr mit Omnibussen:

- Anzahl der Fahrgäste nach der Art der Reisen im Gelegenheitsverkehr
- Anzahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen (Inland und grenzüberschreitender Verkehr)
- Fahrleistung und Beförderungsangebot nach Inland und Ausland

Fünfjährlich bei allen Unternehmen

Alle Erhebungsmerkmale der jährlichen Erhebung sowie:

- Linienlänge des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern
- Anzahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels
- Anzahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Fahrzeuges sowie die Anzahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten
- Anzahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten

Definitionen

Eigentumsverhältnisse

Öffentliche Unternehmen

Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100% Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind.

Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital keine Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Als gemischtwirtschaftliches Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen.

Verkehrsleistungsgrößen

Fahrgäste

Als beförderte Person oder als Beförderungsfall gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens. Man unterscheidet dabei zwischen Verkehrsmittel- und Unternehmensfahrt. Steigt der Fahrgast während der Fahrt auf ein anderes Verkehrsmittel eines Unternehmens um, wird der Fahrgast erneut gezählt (**Verkehrsmittelfahrt.**) Bei der **Unternehmensfahrt** findet das Umsteigen keine Berücksichtigung.

Beförderungsleistung

Die in Personenkilometer gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Anzahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Fahrleistung

Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern (Zug- oder Buskm).

Es gelten alle Fahrten, auf denen Fahrgastbeförderungen zugelassen sind, auch wenn niemand das Beförderungsangebot angenommen hat.

Beförderungsangebot

Das in Platzkilometer (Platzkm) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern (Zug- bzw. Buskm) und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

Einnahmen

Zu den direkten Beförderungseinnahmen zählen alle Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr sowie Einnahmen aus dem freigestellten Omnibusverkehr (z.B. freigestellter Schülerverkehr). Grundsätzlich sind dabei alle Zahlungseingänge mit direktem Bezug zur Personenbeförderung einzubeziehen, unabhängig davon, wer die Zahlungen leistet.

Verkehrsarten

Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre im Stadt-, Vorort- und Regionalverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen nach § 42 PBefG sowie die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG. Die gesamte Reiseweite ist dabei nicht größer als 50 km bzw. die Reisezeit übersteigt nicht eine Stunde. Der freigestellte Schülerverkehr wird dem Liniennahverkehr zugeordnet. Ebenso zählen alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre zum Liniennahverkehr.

Linienfernverkehr

Linienfernverkehr ist in der Regel Überlandlinienverkehr mit einer Reiseweite über 50 km.

Gelegenheitsnahverkehr

Hierzu zählen Stadtrundfahrten, Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehr gemäß § 48 und § 49 PBefG wenn die Reiseweite 50 km nicht übersteigt.

Gelegenheitsfernverkehr

Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten, Ferienzweizeisen und Mietomnibusverkehr nach § 48 und § 49 PBefG bei denen die Reiseweite mehr als 50 km beträgt.

Verkehrsmittel

Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnen können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

Straßenbahnen

Hierzu zählen auch Stadtbahnen (einschl. Hochbahnen, U-Bahnen und Schwebbahnen) sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen. Nicht einbezogen werden dagegen Berg- und Seilbahnen. Straßenbahnen sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG. Sie können als Straßenbahnen herkömmlicher Bauart den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen oder als Stadtbahnen eine vom Individualverkehr unabhängige Gleisführung haben.

Omnibusse

Zu den Omnibussen zählen Kraftomnibusse und Obusse:

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die nach § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG nicht an Schienen oder eine Fahrleistung gebunden und nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als neun Personen (einschl. Fahrer) geeignet sind.

Beschäftigte

Es sind nur Beschäftigte einzubeziehen, die am Stichtag ausschließlich oder überwiegend im Eisenbahnnah-, Straßenbahn- oder Omnibusverkehr im Fahrdienst, im technischen Dienst und in der Verwaltung eingesetzt wurden. Tätige (Mit-)Inhaber/innen und unbezahlt mithelfende bzw. bezahlte Familienangehörige zählen ebenfalls zu den Beschäftigten.

Der vorliegende Bericht beinhaltet Ergebnisse der jährlichen Erhebung der Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und der Stichprobenunternehmen. Als Totalerhebung wird diese Statistik erst wieder für das Berichtsjahr 2009 durchgeführt.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Abweichungen zu Insgesamt sind Rundungsdifferenzen.

Abkürzungen

- Pkm = Personenkilometer
- Bkm = Buskilometer
- Fahrzeugkm = Fahrzeugkilometer
(Bus + Schienen)
- Platzkm = Platzkilometer

1. Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr im Jahr 2010

1.1 Gesamtübersicht des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibusverkehrs in Sachsen-Anhalt¹⁾ im Jahr 2009 und 2010

Gegenstand der Nachweisung	2009	2010
	Unternehmen (Anzahl)²⁾	
Mit Liniennahverkehr	60	59
Mit Omnibus-Linienfernverkehr	1	1
Mit Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	61	71
Mit Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	115	117
Insgesamt	149	159
Mit unter 250 000 Fahrgästen	123	133
Mit 250 000 bis unter 1 000 000 Fahrgästen	2	2
Mit 1 000 000 bis unter 10 000 000 Fahrgästen	22	22
Mit 10 000 000 und mehr Fahrgästen	2	2
	Fahrgäste (1 000)³⁾	
Liniennahverkehr	178 984	176 922
Omnibus-Linienfernverkehr	43	44
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	850	913
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	1 494	1 174
Insgesamt	181 371	179 053
	Beförderungsleistung (1 000 Personenkilometer)	
Liniennahverkehr	1 619 571	1 605 381
Omnibus-Linienfernverkehr	2 899	3 002
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	23 846	23 404
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	542 142	521 797
Insgesamt	2 188 459	2 153 584
	Fahrleistung (1 000 Fahrzeugkilometer)	
Liniennahverkehr	100 300	96 522
Omnibus-Linienfernverkehr	193	200
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	1 284	1 432
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	19 578	18 389
Insgesamt	121 355	116 543
	Beförderungsangebot (1 000 Platzkilometer)	
Liniennahverkehr	8 303 852	8 343 686
Omnibus-Linienfernverkehr	14 690	14 812
Omnibus-Gelegenheitsnahverkehr	49 315	48 562
Omnibus-Gelegenheitsfernverkehr	910 474	903 870
Insgesamt	9 278 322	9 310 930
	Beförderungseinnahmen insgesamt (1 000 EUR)	
Schienen- und Liniennahverkehr	190 299	187 294

¹⁾ ohne den Personenverkehr von reinen Subunternehmen

²⁾ Mehrfachzählungen nach Verkehrsarten möglich

³⁾ Unternehmensfahrten

1.2 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2010

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot
	Anzahl	1 000	1 000 Personen- kilometer	1 000 Fahrzeug- kilometer	1 000 Platz- kilometer
Unternehmen insgesamt					
Nahverkehr	59	176 922	1 605 381	96 522	8 343 686
Fernverkehr	1	44	3 002	200	14 812
Linienverkehr	59	176 966	1 608 384	96 722	8 358 498
Nahverkehr	71	913	23 404	1 432	48 562
Fernverkehr	117	1 174	521 797	18 389	903 870
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	135	2 087	545 200	19 821	952 432
Gesamtnahverkehr	100	177 835	1 628 785	97 954	8 392 249
Gesamtfernverkehr	117	1 218	524 799	18 589	918 681
Insgesamt	159	179 053	2 153 584	116 543	9 310 930
öffentliche Unternehmen					
Nahverkehr	16	148 693	1 187 683	65 108	5 913 318
Fernverkehr	1	44	3 002	200	14 812
Linienverkehr	16	148 737	1 190 685	65 308	5 928 130
Nahverkehr	13	374	7 555	289	13 430
Fernverkehr	13	187	42 943	1 247	64 857
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	16	561	50 499	1 536	78 287
Gesamtnahverkehr	18	149 067	1 195 238	65 397	5 926 748
Gesamtfernverkehr	13	231	45 946	1 447	79 669
Insgesamt	18	149 298	1 241 184	66 844	6 006 417
gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen					
Nahverkehr	43	28 229	417 699	31 414	2 430 368
Fernverkehr	-	-	-	-	-
Linienverkehr	43	28 229	417 699	31 414	2 430 368
Nahverkehr	58	540	15 848	1 143	35 132
Fernverkehr	104	987	478 853	17 142	839 012
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	119	1 526	494 701	18 285	874 145
Gesamtnahverkehr	66	28 769	433 547	32 557	2 465 501
Gesamtfernverkehr	104	987	478 853	17 142	839 012
Insgesamt	141	29 755	912 401	49 699	3 304 513

¹⁾ Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger

1.3 Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2010

Fahrgastgrößenklassen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot
	1 000	1 000 Personen- kilometer	1 000 Fahrzeug- kilometer	1 000 Platz- kilometer
Unter 250 000 Fahrgäste	2 160	459 684	19 422	856 744
250 000 bis unter 1 000 000	1 521	17 319	1 812	126 502
1 000 000 und mehr	175 372	1 676 582	95 309	8 327 685
Insgesamt	179 053	2 153 584	116 543	9 310 930

¹⁾ Unternehmensfahrten

2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2010

2.1 Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2010

Verkehrsleistung	Einheit	Insgesamt	Davon im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Unternehmen insgesamt					
Fahrgäste ¹⁾	in 1 000	176 922	3 399	112 266	84 003
Beförderungsleistung	in 1 000 Pkm	1 605 381	105 081	555 426	944 874
Fahrleistung	in 1 000 Fahrzeugkm	96 522	3 825	13 304	79 393
Beförderungsangebot	in 1 000 Platzkm	8 343 686	950 003	2 128 175	5 265 508
öffentliche Unternehmen					
Fahrgäste ¹⁾	in 1 000	148 693	1 110	112 189	58 141
Beförderungsleistung	in 1 000 Pkm	1 187 683	30 181	555 232	602 269
Fahrleistung	in 1 000 Fahrzeugkm	65 108	756	13 256	51 097
Beförderungsangebot	in 1 000 Platzkm	5 913 318	314 287	2 125 141	3 473 890
gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen					
Fahrgäste ¹⁾	in 1 000	28 229	2 289	78	25 862
Beförderungsleistung	in 1 000 Pkm	417 699	74 900	194	342 605
Fahrleistung	in 1 000 Fahrzeugkm	31 414	3 070	48	28 296
Beförderungsangebot	in 1 000 Platzkm	2 430 368	635 716	3 035	1 791 618

¹⁾ Unternehmensfahrten

2.2 Verkehrsleistungen und Einnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2010

Fahrgastgrößenklasse	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	Beförderungseinnahmen
	1 000	1 000 Personen-kilometer	1 000 Fahrzeug-kilometer	1 000 Platz-kilometer	1 000 EUR
Unter 250 000 Fahrgäste	1 001	23 783	2 712	74 016	3 537
250 000 bis unter 1 000 000	1 521	17 319	1 812	126 502	2 161
1 000 000 und mehr	174 400	1 564 279	91 998	8 143 168	181 597
Insgesamt	176 922	1 605 381	96 522	8 343 686	187 294

¹⁾ Unternehmensfahrten

2.3 Fahrgäste im Ausbildungsverkehr im Jahr 2010

Art des Ausbildungsverkehrs	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse
	1 000			
Ausbildungsverkehr	76 072	78	30 105	51 961
davon				
mit Zeitfahrausweisen ²⁾	74 379	78	30 105	50 267
bei den speziellen Schülerfahrten	454	-	-	454
im freigestellten Schülerverkehr	1 240	-	-	1 240

¹⁾ Unternehmensfahrten

²⁾ Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende u.a. Auszubildende

2.4 Fahrleistungen insgesamt, im städtischen Verkehr sowie im Auftragsverkehr im Jahr 2010

Eigentumsverhältnis	Insgesamt	Davon im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
1 000 Fahrzeugkilometer				
Insgesamt				
Öffentliche Unternehmen	65 108	756	13 256	51 097
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen	31 414	3 070	48	28 296
Insgesamt	96 522	3 825	13 304	79 393
und zwar				
im städtischen Verkehr				
Öffentliche Unternehmen	24 797	-	12 794	12 003
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen	3 467	-	48	3 418
Insgesamt	28 263	-	12 842	15 421
nicht selbst, sondern von Subunternehmen erbracht				
Öffentliche Unternehmen	13 394	-	-	13 394
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen	14 054	-	-	14 054
Insgesamt	27 448	-	-	27 448
von Subunternehmen bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen erbracht				
Öffentliche Unternehmen	3 610	-	-	3 610
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen	18 876	-	-	18 876
Insgesamt	22 485	-	-	22 485

2.5 Fahrleistungen nach Kreisen von Unternehmen¹⁾ mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt
	1 000 Fahrzeugkilometer
Gifhorn	7
Goslar	37
Helmstedt	21
Lüchow-Dannenberg	52
Niedersachsen	116
Leipzig, Stadt	66
Leipziger Land	24
Nordsachsen	47
Sachsen	137

¹⁾ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben

Noch 2.5 Fahrleistungen nach Kreisen von Unternehmen¹⁾ mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt
	1 000 Fahrzeugkilometer
Dessau-Roßlau, Stadt	2 326
Halle/Saale, Stadt	9 898
Magdeburg, Landeshauptstadt	10 445
Altmarkkreis Salzwedel	7 937
Anhalt-Bitterfeld	5 755
Börde	8 517
Burgenlandkreis	6 511
Harz	10 653
Jerichower Land	3 651
Mansfeld-Südharz	4 688
Saalekreis	8 090
Salzlandkreis	5 514
Stendal	4 035
Wittenberg	4 532
Sachsen-Anhalt	92 552
Gera	2
Nordhausen	248
Kyffhäuserkreis	1 266
Weimarer Land	15
Saale-Holzland-Kreis	8
Altenburger Land	47
Thüringen	1 586
Deutschland insgesamt	94 391

¹⁾ Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben

3. Omnibusfernverkehr im Jahr 2010

3.1 Verkehrsleistungen im Linien- und Gelegenheitsfernverkehr nach Verkehrsarten im Jahr 2010

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon		Eigentumsformen	
			Linien- fern- verkehr	Gelegen- heitsfern- verkehr	davon	
					öffentliche Unternehmen	gemischtw. und private Unternehmen
Unternehmen	Anzahl	117	1	117	13	104
Fahrgäste	1 000	1 218	44	1 174	231	987
davon						
im Inlandsverkehr	1 000	1 046	44	1 002	227	819
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000	171	-	171	4	167
davon ¹⁾						
bei Mietomnibusverkehr	1 000	901	-	901	184	717
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	1 000	245	-	245	3	243
bei Ferienzielreisen (Pendel)	1 000	27	-	27	-	27
Beförderungsleistung	1 000 Pkm	524 799	3 002	521 797	45 946	478 853
davon						
im Inlandsverkehr	1 000 Pkm	374 463	3 002	371 460	40 080	334 383
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000 Pkm	150 336	-	150 336	5 866	144 470
Fahrleistung	1 000 Bkm	18 589	200	18 389	1 447	17 142
davon						
auf inländischem Gebiet	1 000 Bkm	13 628	200	13 428	1 341	12 287
auf ausländischem Gebiet	1 000 Bkm	4 960	-	4 960	106	4 855
Beförderungsangebot	1 000 Platzkm	918 681	14 812	903 870	79 669	839 012
davon						
auf inländischem Gebiet	1 000 Platzkm	683 092	14 812	668 281	74 477	608 615
auf ausländischem Gebiet	1 000 Platzkm	235 589	-	235 589	5 192	230 397

¹⁾ Aufgliederung nur für den Gelegenheitsfernverkehr

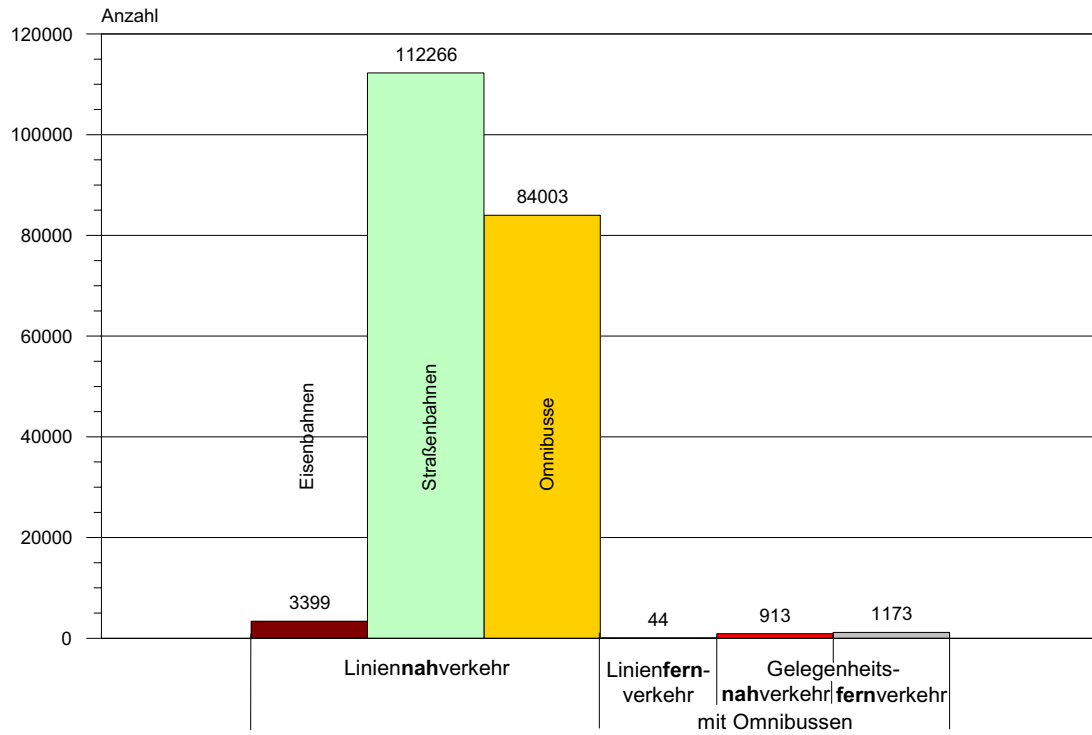
3.2 Verkehrsleistungen der Unternehmen nach Fahrgastgrößenklassen im Jahr 2010

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon		
			Unternehmen nach Anzahl der Fahrgäste		
			unter 250 000	250 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 und mehr
Unternehmen	Anzahl	117	102	-	15
Fahrgäste	1 000	1 218	830	-	388
davon					
im Inlandsverkehr	1 000	1 046	680	-	366
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000	171	149	-	22
davon ¹⁾					
bei Mietomnibusverkehr	1 000	901	577	-	324
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	1 000	245	225	-	20
bei Ferienzielreisen (Pendel)	1 000	27	27	-	-
Beförderungsleistung	1 000 Pkm	524 799	428 324	-	96 475
davon					
im Inlandsverkehr	1 000 Pkm	374 463	298 265	-	76 197
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000 Pkm	150 336	130 059	-	20 277
Fahrleistung	1 000 Bkm	18 589	15 851	-	2 738
davon					
auf inländischem Gebiet	1 000 Bkm	13 628	11 404	-	2 224
auf ausländischem Gebiet	1 000 Bkm	4 960	4 447	-	513
Beförderungsangebot	1 000 Platzkm	918 681	761 282	-	157 399
davon					
auf inländischem Gebiet	1 000 Platzkm	683 092	551 358	-	131 734
auf ausländischem Gebiet	1 000 Platzkm	235 589	209 924	-	25 665

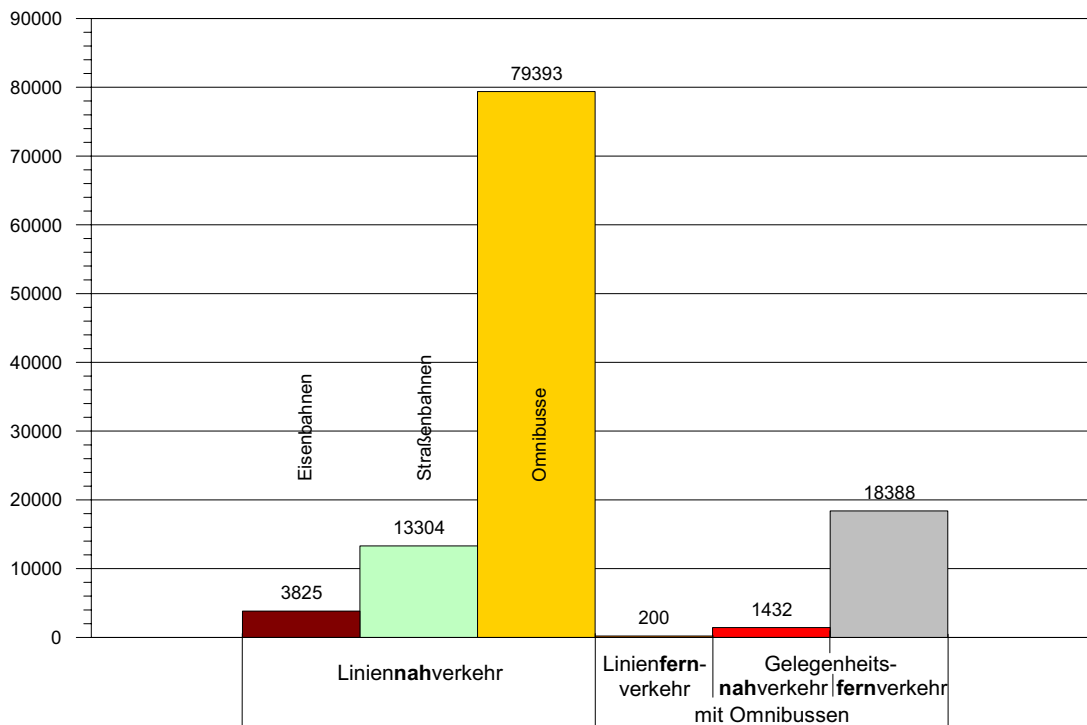
¹⁾ Aufgliederung nur für den Gelegenheitsverkehr

1. Fahrgäste und Fahrleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr im Jahr 2010 nach Verkehrsarten

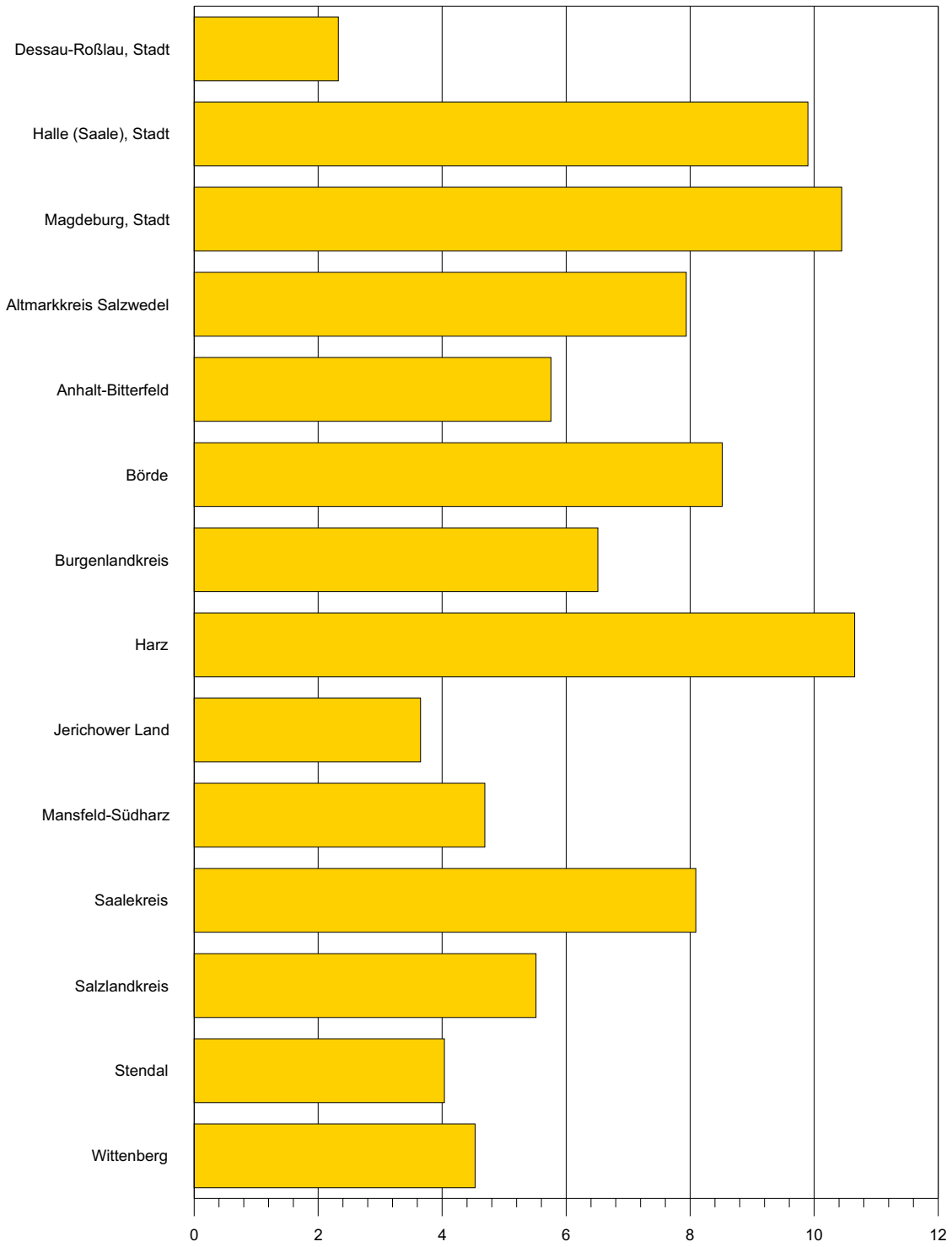
Fahrgäste



Fahrleistungen (1000 Fahrzeugkilometer)



2. Erbrachte Fahrleistungen in Sachsen-Anhalt nach Kreisen von Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010



Sachsen-Anhalt 92 552

1 000 Fahrzeug-km

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat November 2011 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 11/11	5,50
3 A 1 08	A I - j/10	Bevölkerung und Natürliche Bevölkerungsbewegung - 1990 - 2010 -	9,00
3 A 3 01	A III - j/10	Wanderungen und Wanderungsströme - Jahr 2010 -	7,50
3 B 1 02	B I - j/10	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2010/11 - Schuljahresendstatistik	6,00
3 B 7 12	B VII - 5j/11	Wahl des 6. Landtages von Sachsen-Anhalt am 20. März 2011 Endgültige Ergebnisse	21,00
3 D 2 01	D II - j/10	Auswertung aus dem Unternehmensregister - 30.04.2011 -	5,50
3 E 1 08	E I - m-7/11	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Juli 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 09	E I - vj-2/11	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - II. Quartal 2011 -	2,50
3 E 2 01	E II - m-8/11	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2011	2,50
3 G 4 01	G IV - m-6/11	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2011, Januar bis Juni 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-7/11	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2011 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 02	H I - j/10	Straßenverkehrsunfälle - Jahr 2010 - Endgültige Ergebnisse	9,00
3 H 2 01	H II - m-5/11	Binnenschifffahrt - Mai 2011 -	4,00
3 L 3 01	L III - j/10	Schulden der öffentlichen Haushalte, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen Stand: 31.12.2010	4,50
3 L 3 02	L III - j/10	Personal im öffentlichen Dienst - Stand: 30.06.2010 -	4,50
3 M 1 02	M I - vj-3/11	Preisindizes für Bauwerke - August 2011 -	2,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen